

# Wahl der UPP-Klasse / Nicht nutzbare didaktische Jahresplanung

Beitrag von „Shangri-La“ vom 6. November 2013 08:05

Hallo zusammen,

im Frühjahr werde ich mein zweites Staatsexamen ablegen (ich unterrichte in NRW am BK).

Ich habe mich für ein Fach (Fremdsprache) für ein BGJ entschieden (kleine Lerngruppe, komme gut mit ihnen aus, arbeiten für ihre Verhältnisse auch gut mit) - ABER: es gibt für diesen Bildungsgang in meinem Fachbereich nur eine sehr veraltete did. Jahresplanung, die nicht die Anforderungen erfüllt und nicht nutzbar ist (es gibt z.B. keine Lernsituationen), weshalb in diesem Bildungsgang nach dem Lehrwerk unterrichtet wird. Eine didaktische Jahresplanung ist für den schriftlichen Entwurf (und die Planung des Unterrichts) aber DIE Planungsgrundlage neben dem Lehrplan (der für mein Fach auch nicht sehr ausführlich ist bzw. allgemein für alle dualen Bildungsgänge nach der APO-BK gilt).

Meine große Sorge ist nun, dass es aufgrund dessen ein Fehler war, diese Lerngruppe auszuwählen bzw. dass mir die Prüfer die "veraltete/fehlende" did. Jahresplanung ankreiden. Außerdem fürchte ich, dass ich nun selbst eine did. Jahresplanung erstellen soll/muss um die Versäumnisse der Schule zu "vertuschen". Eine did. Jahresplanung kann aber nicht von nur einer Person erstellt werden (wäre damit auch total überfordert).

Ich rede in dieser Woche noch mit meinem Fachleiter über die Problematik. Vllt. ist es möglich, den Prüfungstermin noch zu wechseln (das bedeutet bei mir: zwei andere Lerngruppen, die zwar eine gute did. Jahresplanung haben, aber es leider andere Nachteile gibt).

HILFE - Kann mir da jmd. etwas raten?